

Selbsthilfe- FORUM

Der Termin und das Thema für das Selbsthilfe-Forum im zweiten Quartal 2008 wird in der nächsten INFO (April/Mai) bekanntgegeben.

Informationen können sie vorab im Büro des Dachverbandes *Selbsthilfe Kärnten* erhalten:

TEL 0463/50 48 71 oder

E-MAIL:

selbsthilfe.kaernten@aon.at



INFO

1/08

Feber / März 2008

Transparenzmängel im Gesundheitswesen



Anfang Dezember 2007 hat **Transparency International - Austrian Chapter** (TI-AC) im Rahmen einer Pressekonferenz in Wien unter anderem das Grundsatzpapier „Transparenzmängel im Gesundheitswesen“ präsentiert.

Das Gesundheitswesen gilt international als besonders anfälliges Gebiet für Betrug und Korruption. Das liegt zum einen an den enormen Geldmitteln, die weltweit darin umgesetzt werden und zum anderen an der Komplexität, dem hohen Grad an Intransparenz und der Vielzahl der Akteure, die in diesem Bereich involviert sind. Auch die Trennung zwischen Patienten (Konsumenten), Leistungserbringern und auszahlenden Stellen macht das System anfälliger für Missbrauch auf Kosten Dritter.

Das Ergebnis: Viele Millionen Euro versickern in dunklen Kanälen und kommen nicht den Patienten zugute. Das Geld fehlt in der Gesundheitsversorgung - einem Bereich, in dem die erforderlichen Finanzmittel dringend benötigt werden.

Eine Arbeitsgruppe von ExpertInnen hat eine Übersicht von Transparenzmängeln im österreichischen Gesundheitswesen erstellt und daraus einen Forderungskatalog abgeleitet. Das Grundsatzpapier versteht sich als „work in progress“ und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Mehr Informationen siehe Seite 2

www.selbsthilfe-kaernten.at

Die stark steigende Zahl der Zugriffe auf die Website www.selbsthilfe-kaernten.at haben den Dachverband *Selbsthilfe Kärnten* veranlasst, nach 7 Jahren die Website neu zu gestalten und den heutigen Standards anzupassen!

Transparenzmängel im Gesundheitswesen: Einfallstore zur Korruption schließen!

Fortsetzung Seite 1:

Eine Voraussetzung für den Kampf gegen Missbrauch und Korruption ist die Bewusstmachung. Österreich gilt hier als Insel der Seligen. Besonders im Gesundheitswesen wird das Vorhandensein von Missbrauch, Betrug und Korruption tabuisiert. Im Gegensatz zu anderen Ländern gibt es in Österreich keine Institution, die sich professionell und spezialisiert dem Kampf gegen Betrug, Missbrauch und Korruption im Gesundheitswesen widmet.

Ziel des Grundsatzpapiers von TI-Austrian Chapter (TI-AC) ist es, Transparenzmängel als Einfallstore für korruptives bzw. missbräuchliches Verhalten bei allen am Gesundheitssystem Beteiligten aufzuzeigen und auf eine Änderung zu drängen. Wir wollen erreichen, dass kritische und ehrliche Patienten und Leistungserbringer den Missständen wehrhafter begegnen können.

TI-AC geht es explizit nicht darum, Einzelfälle zu beschreiben oder einzelne Missetäter zu enttarnen. Das ist Aufgabe anderer (noch zu schaffender) Institutionen und der Medien.

Transparency International bezeichnet als **Korruption** den **Missbrauch von (anvertrauter) Macht zum persönlichen Nutzen**.

Der Begriff der Korruption umfasst damit u.a. politische, juristische, wirtschaftliche und moralische Aspekte. Wo Korruption im System angelegt ist, spricht TI von struktureller Korruption. Es handelt sich dabei nicht nur um strafbare Delikte der Bestechung oder VorteilsGewährung von Amtsträgern oder Bestechung und Bestechlichkeit im Geschäftsverkehr.

Das Gesundheitssystem wird auf allen Ebenen zum Vorteil einzelner missbraucht. Das geschieht unter anderem durch die Leistungserbringer (z.B.: Ärzte, Spitäler, Pflege, Institute, Gesundheitsberufe,...), die Industrie und andere Zulieferer (z.B.: Pharma, Medizinprodukte, Technik, IT, Bauwirtschaft,...), Leistungsempfänger (z.B.: Patienten, Selbsthilfegruppen,...), Verwaltung (z.B.: Versicherungen, Krankenkassen, Behörden, Ministerien, ...) und Medien.

Die demonstrative Auflistung von Transparenzmängeln, die als Einfallstore für Korruption dienen können, und die im Grundsatzpapier ausführlich beschrieben und mit Beispielen illustriert werden, ist lang. Sie beginnt bei der Kuvertmedizin und reicht über Abrechnungsbetrug, Kickback-Zahlungen, Nebenbeschäftigungen mit kritischer Nähe zur dienstlichen Tätigkeit, Missbrauch von öffentlicher Infrastruktur für Privatgeschäfte, intransparente Aufteilung von Sonderklasse-Honoraren, Malversationen bei Großaufträgen (Beschaffung und Bau), Interessenskonflikten bei der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Ärzten im Bereich der Forschung und Weiterbildung, zweifelhafte Marketing-

methoden, Beeinflussung von Konsensusberichten, fehlende Sponsoring-Richtlinien, Umgehung von Werbeverböten, Instrumentalisierung von Selbsthilfegruppen, Versicherungsbetrug, Intransparenz bei der Spitalsfinanzierung und in der Verwaltung, Conflicts of Interests in Beratungsgremien bis hin zur fehlenden Kontrolle der Medien.

Transparency International sieht Intransparenz als Hauptursache für Verschwendung, Missbrauch und Betrug – quasi als ihre Einfallstore. Auf Basis der Übersicht der Transparenzmängel hat die Arbeitsgruppe Gesundheitswesen ein Forderungsprogramm erstellt, auf dessen Umsetzung TI-AC drängen wird.

9 Punkte Forderungs-Programm:

1. Einrichtung einer weisungsfreien, unabhängigen Antikorruptionsstelle im Gesundheitswesen zur Prävention und Kontrolle.
2. Transparenz über Besetzung, Conflicts of Interest, Entscheidungsprozesse und Ergebnisse in den Beratungsgremien der öffentlichen Entscheidungsträger.
3. Strenge Regelungen für und konsequente Kontrolle von Nebenbeschäftigungen sowie transparente Abrechnung und Verteilung von Sonderklassehonoraren.
4. Transparente Wartelisten für Operationen, konservative Therapien und diagnostische Leistungen.
5. Strenge Kontrollen der Einhaltung von Vergabevorschriften für Einkauf und Großaufträge in öffentlichen Gesundheitseinrichtungen. Siehe dazu auch den allgemeinen Forderungskatalog von TI-AC (www.ti-austria.at).
6. Verbindliche Vorgaben zur Vermeidung von Interessenskonflikten zwischen Leistungserbringern und Industrie sowie die konsequente Verfolgung von Übertretungen. Besonderes Augenmerk ist dabei den Bereichen der medizinischen Forschung sowie der Fort- und Weiterbildung zu schenken.
7. Keine Lockerung des Laienwerbeverbots für rezeptpflichtige Medikamente.
8. Maßnahmen zur Verhinderung von Missbrauch des Systems durch Versicherte und Unternehmen.
9. Aufbau eines anonymen Meldesystems für Korruptionsfälle im Gesundheitswesen.

Transparency International - Austrian Chapter
(ZVR-Zahl: 656549523)
Operngasse 20B/9, 1040 Wien
E-MAIL: office@ti-austria.at
WEB: www.ti-austria.at

Weiterbildungs- angebot für Selbsthilfegruppen

Im Jahr 2008 werden folgende
Weiterbildungsseminare angeboten:

**Gestalten von Informationsmaterial -
Mai 2008**

**„Bilder sagen mehr als Worte“ - was
macht ein gutes Foto aus! - September
2008**

**E-Mails senden, empfangen, verwalten
- November 2008**

Die oben angeführten Themen wurden bei der Gesundheit Österreich GmbH - Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich eingereicht. Sobald die konkrete Zusage zur finanziellen Unterstützung einlangt, wird mit der Detailplanung begonnen.



Selbsthilfe- Fördertopf

Geschäftsstelle: Dachverband *Selbsthilfe Kärnten*,
Kempferstr. 23/3, 9021 Klagenfurt
TEL: 0463/50 48 71
E-MAIL: selbsthilfe.karnten@aon.at

Die Sitzung des Selbsthilfe-Beirates findet am **17. April 2008** statt. **Anträge können bis 26. März 2008 eingereicht werden.**

Nähere Informationen unter www.selbsthilfe-kaernten.at/foerdertopf.htm oder in der Geschäftsstelle (Adresse siehe oben).
Der Jahresbericht 2007 kann in der Geschäftsstelle angefordert werden bzw. steht unter www.selbsthilfe.kaernten.at/foerdertopf zur Verfügung.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Spende der Firma „Die Steuerberater - Dr. Reinhard Lebersorger“ in der Höhe von 1.000 EUR und bei designation - Studio für Visuelle Kommunikation in der Höhe von 300 EUR -

Kontonummer: 96410-735-838 (BLZ 14000) lautend auf „Selbsthilfe Kärnten - Fördertopf“



Regionale SELBSTHILFE- Informationsstellen

Bezirk Villach:

LKH Villach - TEL: 0 42 42/208 DW 2730:

DV Selbsthilfe Kärnten (Dachverband der Kärntner Selbsthilfegruppen): Mi. **6.2., 13.2., 20.2., 27.2. / 5.3., 12.3., 19.3., 26.3.** 13 - 15 Uhr

DIABETES: Mo. **4.2. / 3.3.**, 13-14 Uhr

STOMA (Ileostomie, Colostomie, Urostomie): Di. **5.2. / 4.3.**, 13-15 Uhr

NTE (Nah-Todeserfahrung)-SHG: Fr. **15.2. / 21.3.**, 13-15 Uhr

BRUSTKREBS: Mo. **25.2.**, Fr. **29.2. / 28.3.**, Mo. **31.3.**, 13-15 Uhr

HÖRBEEINTRÄCHTIGUNG: Di. **27.11.**, 9 - 11 Uhr

RHEUMA / FIBROMYALGIE: Mo. **11.2. / 10.3.**, 13 - 15 Uhr

Bezirk Hermagor:

Gailtal-Klinik Hermagor -TEL: 042 82/22 20-70173: Mi. **13.2. / 12.3.**, 9 - 11 Uhr

Bezirk Spittal/Drau:

Gebietskrankenkasse Spittal/Drau, Ortenburgerstraße 4 - TEL: 050 5855-4211: Mi. **6.2. / 5.3.**, 9 - 11 Uhr

Bezirk Völkermarkt:

BH Völkermarkt - TEL: 050 536-65683:

Di. **12.2. / 11.3.**, 13 - 15 Uhr

Bezirk Wolfsberg:

LKH Wolfsberg (Verwaltungsgebäude) - **TEL: 0 43 52/533:** Di. **12.2. / 11.3.**, 10 - 12 Uhr

Bezirk Klagenfurt:

LKH Klagenfurt (2. Med.Abt. - Nuklearmedizin, TEL: 0463/538 DW 29107)

DV Selbsthilfe Kärnten (Dachverband der Kärntner Selbsthilfegruppen): Di. **12.2., 26.2. / 11.3., 25.3.**, 13.30 - 15.30 Uhr

SCHWERHÖRIGKEIT: Mi. **13.2. / 12.3.**, 14 - 16 Uhr

ALZHEIMER: Do. **7.2. / 6.3.** - tel. Voranmeldung unter 042 23/23 39

LYMPHÖDEM: Di. **5.2. / 4.3.**, 14 - 16 Uhr

DIABETES: Di. **19.2. / 18.3.**, 14 - 16 Uhr

SCHILDDRÜSENKARZINOM: Anfragen bei Frau Mischkulnig (Abteilung Nuklearmedizin)

ADIPOSITAS

SHG Adipositas Friesach: Do. 14.2. / 13.3., 17.00, Deutsch Ordens Spital Friesach, Genesiskapelle, St. Veiter Str. 12, Friesach

ALKOHOL

Anonyme Alkoholiker, Klgt.: freitags, 19.00, Altkatholische Kirche, Kaufmannsgasse 9, Klgt.

Anonyme Alkoholiker, Villach: montags, 19.00-21.00, Evangel. Pfarrhof, Adalbert-Stifterstr. 21, Villach

AL-ANON (Angehörige und Freunde von Alkoholikern):
Villach: freitags, 20.00 - 21.30, Evangel. Pfarramt, Hohenheimstr. 3, Villach
Bleiburg: donnerstags, 19-20 Uhr, Pfarramt Bleiburg, Kumeschg. 16

ALZHEIMER

SHG Alzheimerkranke und deren Angehörige:

Klagenfurt: Mi. 13.2. - **Inkontinenzversorgung - DGKS Doris KAINZ** (Fa. Lohmann & Rauscher) / Mi. 12.3., 18.00, Kärntner Hilfswerk, 8. Mai-Str. 47, Klagenfurt

Spittal/Drau: Mi. 20.2. / 19.3. - INFO: Maria Grollmusz, Tel. 0664/48 80 390
Lavanttal: Do. 21.2. / 13.3., 18.00, LKH Wolfsberg (Geriatrische Abteilung, Bibliothek, 3. Stock)

ANGST / PANIK / DEPRESSIONEN

Spittal/Dr.: Mo. 11.2., 25.2. / 10.3., 31.3., 18.30 Uhr, pro mente kärnten - Tageszentrum, Feldstr. 5 a, Spittal/Dr.

Villach: Mi. 13.2., 27.2. / 12.3., 26.3., 18-20 Uhr, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

Depressionen Feldkirchen: Di. 5.2., 19.2. / 4.3., 18.3., 18.00, Restaurant Reblaus, 10. Oktoberstr. 20, Feldkirchen

ALPHA 1

SHG Alpha 1: Sa. 23.2., 13-17 Uhr, *Selbsthilfe Kärnten***

ATEMWEGE

SHG Atemwegserkrankte (Asthma, Asbestose, Sarkoidose): Mo. 4.2. / 3.3., 18.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

APHASIE

SHG Aphasie: Mi. 19.3., 16-18 GH Lerchenhof bei Hermagor

Morbus BECHTEREW

Österr. Vereinigung Morbus Bechterew Ktn.: Do. 27.3., 18.00, GH „Zua Huabn“, Inglichschr. 28, Klgt.

BEHINDERUNG

Verein „**Bunter Schmetterling** - integrativer Arbeitskreis für Familien mit behinderten Kindern“: Mi. 13.2. / Mi. 5.3., 20.00, Cafe Eberhard, St. Johanner Str. 3, Wolfsberg

CHOREA HUNTINGTON

SHG Chorea Huntington: Mi. 20.2. / Mi. 19.3., 18.00, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

DARMERKRANKUNG

SHG Darmerkrankungen: Mo. 4.2. / Mo. 3.3., 18.00, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

DIABETES

Österr. Diabetikervereinigung Kärnten

Klagenfurt: Mi. 13.2. - **Kreuzschmerzen - was tun?** - Dr. Ernst **BENISCHKE** (Ass.Arzt für physik. Medizin und Rehabilitation, Sportarzt) / Mi. 12.3. - **Aktuelles zur Insulintherapie /neue Insulinpens** - Dr. **Kurt POSSNIG** (FA für Innere Medizin) und **Andreas MUSIL** (Fa. sanofi-aventis GmbH), 19.30, Hirter Botschaft, Bahnhofstr. 44, Klagenfurt

Villach: Di. 5.2. - **Was gibt es Neues? Überblick über aktuelle Blutzuckermessgeräte, Stechhilfen, Pens, Tagebücher** - DGKS **Maria PREIN** (LKH Villach) / Di. 4.3. - **Alarm: Ketoazidose** - Dr. **James GREDLER** (LKH Villach), 18.30, LKH Villach (kl. Speisesaal)

Völkermarkt + Lavanttal: Di. 12.2., 18.30, Sozialhilfeverband Völkermarkt, Nibelungenstr. 26, Ritzing / Di. 11.3., 18.30, Restaurant Alter Schacht, St. Stefan

St. Veit: Mi. 6.2. / Mi. 5.3., 19.00, Kärntner Hilfswerk St. Veit, Grabenstr. 10

DIALYSE

IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Ktn.:

Lavanttal: Sa. 2.2. / 1.3., 14.00, Cafe Uschi, St. Stefan/Lavanttal

EPILEPSIE

Epilepsie-Selbsthilfverein Ktn.: Fr. 29.2. / 28.3., 17.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

SHG Epilepsie Lavanttal: Do. 7.2. / Do. 6.3., 18.30, Cafe Eberhard, St. Johanner Str. 3, Wolfsberg

ELEKTROSMOG

SHG Elektrosmog / Elektrosensibilität: Fr. 1.2. / Fr. 7.3., 18.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

ESSSTÖRUNGEN

SHG Männer und Frauen mit Essstörungen: Do. 14.2., 19.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

FIBROMYALGIE

SHG Fibromyalgie, Kärnten: Sa. 16.2. / Sa. 15.3., 14.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

HIRNSCHÄDIGUNG

SHG Erworbene Hirnschädigung: Fr. 1.2. / Fr. 7.3., 14.30 - 16.00, Psychologische Praxis Andrea Fahlböck, Widmannng. 43 (2. Stock), Villach

HÖRBEETRÄCHTIGUNG

SHG für Schwerhörige/Angehörige: Sa. 9.2. / Sa. 8.3. - **Gast: Hans Neuhold** (Präsident des Österr. Schwerhörigenbundes und der Österr. Schwerhörigenselbsthilfe), 10.00-12.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

Eltern Hörbeeinträchtigter Kinder Kärnten: Do. 28.2. / Do. 27.3., 16.30-18.30, ÖSSH Kärnten, Bahnhofstr. 47, Klgt.

SHG Cochlea-Implantat: Do. 14.2. / Do. 13.3., 17.00 - 19.00, Österr. Schwerhörigenselbsthilfe Kärnten, Bahnhofstr. 47/1, Klgt.

HYPERAKTIVITÄT

SHG Eltern von Kindern mit Hyperaktivität Klagenfurt: Mi. 27.2. / Mi. 26.3., 19.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

KREBS

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Klagenfurt: Mi. 6.2., 20.2. / 5.3., 19.3., 14.00, LKH Klagenfurt (Gemeinschaftshaus), St. Veiter Str. 47

Lavanttal: Mo. 4.2. / 3.3., 14.00, LKH Wolfsberg (Seminarraum 2, Verwaltungsgebäude), Paul-Hackhofer Str. 9

Villach: Mi. 27.2. / 26.3., 14.00, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

Spittal/Drau: Mi. 27.2. / Mi. 26.3., 18.00, Rotes Kreuz Spittal/Drau, Koschatstraße 22

SHG Schilddrüsenkarzinom-PatientInnen: Fr. 8.2. / 7.3., 16.00, DV *Selbsthilfe Kärnten***

LYMPHÖDEM

Österr. Lymph-Liga Kärnten:

Villach: Fr. **1.2.** / Fr. **7.3.**, 18.00, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

Wolfsberg: Mo. **3.3.**, 17.30, LKH Wolfsberg (Turnsaal der Lymphologischen Abteilung), Paul-Hackhofer Str. 9

MULTIPLES MYELOM

Myelom- und Lymphomhilfe Österreich - Kontaktgruppe Kärnten: Do. **28.2.**, 17.00, Gasthof Jerolitsch 43, Krumpendorf

MULTIPLE SKLEROSE

Villach/Villach-Land: Di. **5.2.** / Di. **4.3.**, 15.00, GH „Wirt in Judendorf“, Judendorferstr. 24, Villach

St. Veit: Di. **5.2.** / Di. **4.3.**, 14.30, Autohof-BP Tankstelle Schnitzer, Völkermarkterstr. 55, St. Veit/Glan

Lavanttal: Mi. **13.2.** / Mi. **12.3.**, 14.00, LKH Wolfsberg (Seminarraum 1 im Verwaltungsgebäude)

Klagenfurt: Mo. **25.2.** / Mo. **31.3.**, 18.00, DV *Selbsthilfe Kärnten* **

Spittal/Drau: Mi. **13.2.** / Mi. **12.3.**, 18.00, Brückenwirt (Fam. Rieger), Wirtschaftsbrücke 2, Spittal/Drau

Völkermarkt: Di. **26.2.** / Di. **25.3.**, 14.00, GH Kolleritsch, Kirchplatz 4, Eberndorf

NEURODERMITIS

SHG Neurodermitis/Allergien/Pilzbelastung Klgft.: Di. **5.2.** / Di. **4.3.**, 18.30, DV *Selbsthilfe Kärnten***

OSTEOPOROSE

St. Veit/Glan: Mo. **11.2.** - **Besiegt man eine Krankheit?** - Ing. Hermann RINNER, 17.30, KH der Barmherzigen Brüder (Seminarraum), St. Veit/Glan

Villach: Mi. **13.2.** / Mi. **12.3.**, 18.30, Gasthof Bacher in Vassach/Villach (Villacherstr. 58)

Rosental-Ferlach: Mo. **18.2.** - **Atemübungen** - Doris JENKO (Dipl. Physiotherapeutin) / Mo. **17.3.**, 18.00, Rathaus Ferlach

Klagenfurt: Mi. **20.2.** - **Richtige Bewegung = Osteoporose-Prophylaxe und -Behandlung** - Willi PINTER (Bewegungstherapeut) / Mi. **19.3.**, 17.30, KH der Elisabethinen (Vortragssaal), Klgft.

Spittal/Drau: Do. **21.2.** - **St. Petersburg - Diavortrag** - Harald KAGER / **17.1.**, 19.00 - **Chinesische Medizin und Ernährung** - Dr. Alexandra PAGITZ - 19.00, Gasthof Brückenwirt, Wirtschaftsbrücke 2, Spittal/Dr.

PARKINSON

Klagenfurt: Do. **14.2.** / Do. **13.3.**, 15.00, Glanwirt, Feldkirchner Str. 98, Klagenfurt

Villach: Di. **12.2.** / Di. **11.3.**, 16.00-18.00, LKH Villach (kleiner Speisesaal)

Oberkärnten: Di. **12.2.** - **Von der Musikschule zu den Philharmonikern** - Mag. Friedrich UNTERBERGER / Di. **11.3.** - **Seniorentanz** - Käthe BARTOLOT, 16.00, Gasthof Lerchenhof, Hermagor

PFLEGE

SHG Treffen für pflegende Angehörige: Mi. **6.2.** / Mi. **5.3.**, 18.30, Gemeinde Klein St. Paul (Gemeinschaftsraum)

POLYNEUROPATHIE

CMT-Austria (PatientInnen mit vererbter Polyneuropathie) **Kärnten:** Sa. **1.3.**, 14 - 16 Uhr, LKH Wolfsberg (Verwaltungsgebäude, Seminarraum 1)

PSYCHE

HPE - Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter, Kärnten:

Klagenfurt: Fr. **15.2.** / Fr. **21.3.**, 17.00-19.00, Caritas (Vortragssaal), Sandwirtg. 2 (Eingang Kolpingg.), Klgf.

Spittal/Drau: Do. **8.2.** - **Impulsreferat Dr. Alexander KRONFUSS** (FA für Psychiatrie, Spittal/Drau) / Do. **13.3.**, 17.30, pro mente ktn. (Tageszentrum), Feldstr. 5a, Spittal/Dr.

Villach: Mi. **6.2.** / Mi. **5.3.** - **Impulsreferat und Fragestunde** - Dr. Hans Jürgen FERCHER (Psychologe, Villach), 18.00, Schlossgasse 6 (AVS, Tiefgeschoss), Villach

Völkermarkt: Fr. **29.2.** / **28.3.**, 18.00, Pfarrhaus Völkermarkt, Kirchengasse 8

Gailtal: Mo. **25.2.** - **Sinn und Chance von Krisen und Konflikten** - Franz SCHESSL (Psychotherapeut) / **31.3.**, 19.00, Sitzungssaal Gemeinde Dellach/Gailtal

SHG Depressive Verstimmungen, Gmünd: Mi. **13.2.** / Mi. **12.3.**, 19.00, Neue Evangelische Kirche in Gmünd

SARKOIDOSE

SHG Sarkoidose (Morbus Boeck) Oberkärnten: Sa. **8.3.**, 15.00, Gasthof zur Linde in Ötting/Oberdrauburg

SCHLAGANFALL

Angehörigen-SHG Schlaganfallerkrankte:

Wolfsberg: . Di. **5.2.** / Di. **4.3.**, 17.00, LKH Wolfsberg (Seminarraum 1, Verwaltungsgebäude), Paul Hackhofer Str. 9, Wolfsberg

Klagenfurt: Fr. **1.2.** / Fr. **7.3.**, 14.00, GH Gurktalkeller, Karl-Friedrich-Gauß-Str. 55, Klgft.

SCHWANGERSCHAFT

SHG Glücklose Schwangerschaft Spittal/Drau: Mi. **6.2.** / Mi. **5.3.** - INFO: Fam. Winkler, Tel. 0699/114 040 70

SCHWERHÖRIGKEIT

ARGE für Schwerhörige: Do. **14.2.**, **28.2.** / Do. **13.3.**, 18-19.30, Zentrum Hören, Petruigasse 11, Klagenfurt

SORGERECHT

SHG Dialog für Kinder: Do. **7.2.** / Do. **6.3.**, 19.00, Gasthof Schreier, St. Ruprechter Str. 23, Klgft.

STOMA

SHG für Stomaträger (Ileostomie, Colostomie, Urostomie), Kärnten:

Klagenfurt: Mi. **12.3.**, 14.30, Hirter Botenschaft, Bahnhofstr. 44, Klgft.

Villach: Do. **13.3.**, 14.30, Hotel Mosser, Bahnhofstr. 9, Villach

TINNITUS

SHG Tinnitus Spittal/Drau: Do. **7.2.** / Do. **6.3.**, 19.00, Gasthof Erthof, Hauptstr. 101, Seeboden

SHG Tinnitus Klgft.: Mi. **6.2.**, 18.00, DV *Selbsthilfe Kärnten* **

Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

AEH – Ambulante Erziehungshilfe FAMILIEN- und FREIZEITASSISTENZ

„Die Familien- und Freizeitassistenz ist ein unterstützender, flexibel gestalteter und mobiler Dienst zur Begleitung von Familien mit Kindern, Jugendlichen bzw. Erwachsenen mit Behinderung(en) bei der familiären Alltagsgestaltung und bei der Freizeitgestaltung durch professionelle Helfer.“

Zielsetzung der Familienassistenz:

- Entlastung, Begleitung und Unterstützung der Angehörigen, speziell der Eltern bei der Alltagsgestaltung und bei der Freizeitgestaltung mit ihren Kindern bzw. Jugendlichen mit Behinderung(en).
- Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, welche im Bezug eines Pflegegeldes stehen bzw. für welche bereits ein Antrag auf Pflegegeld eingbracht wurde.

Zielsetzung der Freizeitassistenz:

- Zielsetzung ist es, Personen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung, Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagssituationen außerhalb des Arbeitslebens zu geben und dadurch eine weitgehend autonome und eigenständige Lebensführung sowie die Partizipation an gesellschaftlichen Lebensbereichen und Kommunikation zu gewährleisten.
- Zielgruppe: Personen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, welche im Bezug eines Pflegegeldes stehen und im Familienverband oder in einer selbstständigen Wohnform leben.

Umfang der Leistungen:

- Die maximalen Stundenausmaße pro Monat orientieren sich an unterschiedlichen Gegebenheiten (ganz- oder halbtägiger Schul- bzw. Kindergartenbesuch, ganz- oder halbtägige Fördermaßnahmen nach dem K-MSG, usw.) und werden im Erstgespräch mit den Familien festgelegt.

Kosten:

- Der Selbstbehalt pro Stunde beträgt € 4,60 inkl. MwSt..

Kontakt:

Interessierte Familien werden um Kontaktaufnahme gebeten:

Dipl.-Päd. Andrea ZARRE-WULZ

Fachliche Leitung AEH

Familien- und Freizeitassistenz

Tel.: 0463/512035-113

Mail: zarre@avs-sozial.at

Projekt „Selbsthilfegruppenfreundliches Krankenhaus“: VOM NEBENEINANDER ZUM MITEINANDER



Die Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus besteht in Kärnten nun schon seit 1994 und hat entscheidend zur Unterstützung der Selbsthilfeaktivitäten innerhalb des Gesundheitswesens beigetragen. Diese Kooperation weiterzuentwickeln ist Inhalt des Projektes „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“.

Basierend auf den Erfahrungen aus Deutschland, wo in einem zweijährigen, wissenschaftlich begleiteten Modellprojekt die Kriterien für ein „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ entwickelt wurden, arbeitet der Dachverband *Selbsthilfe Kärnten* seit Anfang des letzten Jahres an der Entwicklung von verbindlichen und transparenten Rahmenbedingungen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kärntner Landeskrankenhäusern.

Ziel ist dabei, die bestehende Kooperation zwischen Selbsthilfe und professioneller stationärer Versorgung gezielt und auf verbindliche Weise unter Berücksichtigung der spezifischen Kultur der jeweiligen Krankenhäuser zu fördern und zu festigen.

Im Dezember 2007 wurde das Vorhaben den Direktoren der Landeskrankenhäuser vorgestellt und fand breite Zustimmung. In einem weiteren Schritt wird der Dachverband *Selbsthilfe Kärnten* nun die Qualitätskriterien aus Deutschland gemeinsam mit

VertreterInnen der einzelnen Krankenhäuser überarbeiten.

Durch eine gemeinsame Reflexion der Kriterien soll gewährleistet werden, dass es sich bei einem „selbsthilfefreundlichen Krankenhaus“ um eine gelebte Kooperation zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus handelt und nicht lediglich um eine nach außen getragene Auszeichnung. Denn es geht in erster Linie um eine konstruktive und gemeinsame Verbesserung der Zusammenarbeit, wodurch die PatientInnen rascher und besser über Unterstützung durch Selbsthilfegruppen informiert werden sollen. Wichtig ist, dass diese Kriterien erfüllbar, sinnvoll und die daraus abgeleiteten Maßnahmen umsetzbar und lebbar sind.

Nachdem die Bezeichnung „Qualitätssiegel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ in Deutschland geschützt ist und eventuell nicht in dieser Form in Kärnten übernommen werden kann, haben Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, Ideen für eine alternative Bezeichnung beim Dachverband *Selbsthilfe Kärnten* einzubringen.

Nähere Informationen zum Hamburger-Modellprojekt finden Sie unter:

www.selbsthilfefreundliches-krankenhaus.de bzw. können im Dachverband Selbsthilfe Kärnten angefordert werden.



MINI MED STUDIUM -

Frühjahrssemester
2008

25. Februar 2008, 19 Uhr, BKS Bank Saal, Klagenfurt

Wenn das Kreuz schmerzt. Neueste Erkenntnisse zur Vorbeugung und Therapie

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael SCHIRMER (Vorstand der Abteilung für Innere Medizin, KH der Elisabethinen Klagenfurt)

Prim. Univ.-Prof. Dr. Eberhard UHL (Vorstand der Abteilung für Neurochirurgie, LKH Klagenfurt)

3. März 2008, 19 Uhr, Rathaus Villach - Paracelsussaal

Die koronare Herzerkrankung. Von der Klinik zum Herzkatheter

Prim. Dr. Harald WIMMER (Vorstand der Medizinischen Abteilung, LKH Villach)

Dr. Manfred KONTRUS (Röntgenabteilung, Privatklinik Villach)

10. März 2008, 19 Uhr, KUSS Wolfsberg

Wer rastet, der rostet. Sport - die beste Medizin?

Dr. Karl SCHNABL (Leiter des Instituts für Sportmedizin des Landes Kärnten, LKH Klagenfurt)

31. März 2008, 19 Uhr, BKS Bank Saal, Klagenfurt

Der gläserne Mensch. Fenster in das Innere des Menschen

Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus HAUSEGGER (Vorstand der Abteilung für Radiologie, LKH Klagenfurt)

www.minimed.at - Info-Hotline in ganz Österreich zum Ortstarif: 0810/081060

T E R M I N A V I S O

Tag der DARMGESUNDHEIT

Am Donnerstag, **8. Mai 2008** findet von 16 - 20 Uhr in der Ärztekammer Kärnten der Tag der Darmgesundheit statt.

Sie erhalten wertvolle Tipps zur Erhaltung der Darmgesundheit, zu Vorsorge und Früherkennung sowie wichtige Informationen zu Diagnose und Therapie von Darmkrebs.

Für Betroffene und Angehörige wird auch psychologische Unterstützung sowie Ernährungsberatung angeboten.

Veranstalter: SHG Darmkrebs, Postfach 2, 1035 Wien, TEL 01/714 71 39
E-MAIL shg-darmkrebs@gmx.net
WEB www.derdickdarm.org



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE KÄRNTEN

Bürgersprechtag im Bundessozialamt

Bundesbehindertenanwalt Mag. Herbert Haupt lädt Sie zum persönlichen Gespräch in das Bundessozialamt Landesstelle Kärnten ein: Montag, **4. Feber 2008** von 10 - 14 Uhr. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer 0800 80 80 16 oder per Mail office@behindertenanwalt.gv.at gebeten.

Das **Bundessozialamt Landesstelle Kärnten** führt auch in den Bezirken Wolfsberg, Völkermarkt, Spittal/Drau, Villach und Hermagor regelmäßig Sprechstunden durch.

Die **Sprechtagstermine** erhalten Sie unter der Telefonnummer 05 9988-5333 (zum Ortstarif) oder per Mail unter wolfgang.zagorski@basb.gv.at.



Gerhard Flenreiss, Martin Rümmele:

Medizin vom Fließband. Die Industrialisierung der Gesundheitsversorgung und ihre Folgen

2007. XIV, 212 S. Gebunden EUR 29,95, ISBN 978-3-211-74144-3

Medizinischer Fortschritt, Überalterung und leere Kassen der Krankenversicherung stellen unser Gesundheitswesen vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose: zu teuer, wenig effektiv und ohne massive Reformen nicht in den Griff zu bekommen. Im Gesundheitswesen beginnt eine Industrialisierung, die das gesamte System in den kommenden Jahren von Grunde auf verändern wird. Erste Symptome sind Diskussionen über Arbeitszeiten für Ärzte und Pflegepersonal und zunehmender Personalabbau. Privatisierung, Ausgliederung und moderenes Management nehmen zu. Stehen wir vor einer Amerikanisierung des Gesundheitswesens? Ist die Industrialisierung der einzige Weg die kranken Systeme vor dem Kollaps zu retten? Die Autoren zeigen aktuelle und künftige Entwicklungen auf und dokumentieren, welche Auswirkungen die revolutionären Veränderungen auf Beschäftigte und Patienten haben. Namhafte Gastautoren aus Politik, Medizin, Pflege und Patientenvertreter tragen ergänzend zur Reformdebatte bei. Mehr INFOS: www.medizinvomfließband.at



NEUE SELBSTHILFEGRUPPEN

Rheumatische Erkrankungen Villach

Rheumatische Erkrankungen stellen für die Betroffenen und deren Angehörige eine erhebliche Belastung dar. Damit Betroffenen eine Anlaufstelle zum Erfahrungs- und Informationsaustausch in dieser schwierigen Lebenssituation geboten werden kann, befindet sich in Villach eine Selbsthilfegruppe - sowohl für RheumapatientInnen als auch deren Familien - in Gründung. Die Selbsthilfegruppe stellt eine Ergänzung zur medizinischen Behandlung dar.

INFO: Dachverband Selbsthilfe Kärnten, TEL 0463/50 48 71 oder E-MAIL selbsthilfe.kaernten@aon.at

Scheidung

Scheidung - betrachtet man dieses Ereignis von der statistischen Seite her - ist keine Seltenheit mehr. Menschlich betrachtet bedeutet die Auflösung einer Ehe aber eine einschneidende Veränderung im Leben der Betroffenen, wobei sich hier geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen und Frauen weitaus häufiger mit den Folgen alleine gelassen werden z.B. durch die alleinige Verantwortung für die Kindererziehung usw.

Um Frauen, die sich vor, in oder nach dieser schwierigen Lebensphase befinden, die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu bieten, befindet sich in Klagenfurt eine Selbsthilfegruppe in Gründung. Die Initiatorin kennt die Schwierigkeiten und Belastungen, die mit einer Scheidung verbunden sind, aus eigener Erfahrung und die Selbsthilfegruppe soll für Frauen eine weitere Hilfestellung bei der Bewältigung darstellen.

INFO: Dachverband Selbsthilfe Kärnten, TEL 0463/50 48 71 oder E-MAIL selbsthilfe.kaernten@aon.at

ACHTUNG - am Karfreitag, 21. März 2008 ist das Büro des Dachverbandes Selbsthilfe Kärnten nicht besetzt!

GESUCHT - GEFUNDEN

Die Firma **SEPIN** - (Herr Winfried Sepin ist Mitglied im Selbsthilfe-Beirat) stellt **drei FAX-Geräte** für Selbsthilfegruppen kostenlos zur Verfügung:

- Samsung
- Philipps
- Olivetti

Die Geräte sind generalüberholt und voll funktionsfähig.

Selbsthilfegruppen, die Interesse haben, melden sich bitte im Büro des Dachverbandes Selbsthilfe Kärnten, TEL 0463/50 48 71 oder E-MAIL: selbsthilfe.kaernten@aon.at



Absender:

Dachverband **Selbsthilfe Kärnten**
Kempferstraße 23/3
Postfach 108
9021 Klagenfurt
TEL: 0463/50 48 71
FAX: 0463/50 48 71-24
E-MAIL:
selbsthilfe.kaernten@aon.at
WEB: www.selbsthilfe-kaernten.at

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von
8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von
8.00 - 13.00 Uhr
Dienstags ist das Büro geschlossen!



Die Arbeit der *Selbsthilfe Kärnten* wird aus Mitteln des Landes Kärnten gefördert.